



BILDUNGSCHANCEN
Spielend Zukunft gestalten

Bildungschancen verbessern und Potentiale entfalten

Jahresbericht 2024



LIEBE LESERINNEN UND LESER UNSERES JAHRESBERICHTES 2024!

Das Jahr 2024 ist verabschiedet und der Blick zielt bereits in die Zukunft auf neue Herausforderungen rund um unsere Soziallotterie und Förderaktivitäten. Insgesamt konnte sich **BildungsChancen** im hart umkämpften Glücksspielmarkt behaupten und gegenüber dem Vorjahr ein respektables Umsatzplus erzielen. Dieses Wachstum spiegelt das Vertrauen in unser seriöses Spielangebot wider. Zugleich ist es eine Bestätigung für gute und wirkungsvolle Bildungsförderung.

Eine besondere Konstante von **BildungsChancen** in den vergangenen Jahren war die ganzheitliche Förderung von Bildung. Dieser breite Förderansatz hat sich im Nachhinein als zu ambitioniert erwiesen. Denn das Antragsvolumen ist von Jahr zu Jahr exponentiell angestiegen. Um dem entgegenzuwirken, haben wir in 2024 erstmalig Förderschwerpunkte für Bildung ausgeschrieben. Perspektivisch werden wir unser Förderangebot weiterentwickeln und dabei auf neue Entwicklungen reagieren.

Insgesamt konnten wir im letzten Jahr wieder nationale und internationale Bildungsprojekte mit 8,35 Millionen Euro fördern. Seit Bestehen von **BildungsChancen** das bislang beste Ergebnis. Möglich gemacht haben das die Spielteilnehmer*innen unserer Lotterien. Mit ihrem Loseinsatz leisten sie einen wichtigen sozialen Beitrag und sichern sich zugleich attraktive Gewinnchancen.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkende, die weiter mit uns daran glauben, dass gute Bildung und Potentialentfaltung die Schlüssel für eine zukunftsfähige Gesellschaft sind!



A handwritten signature in blue ink that reads "Roland Mlynek". The signature is fluid and cursive, with a large, stylized 'M' at the end.

Roland Mlynek
Geschäftsführer

INHALT

4 Zahlen und Fakten

6 Soziallotterien

FREIHEIT+ IM NEW LOOK & FEEL

DEUTSCHE TRAUMHAUSLOTTERIE

7 Gesellschafter und Kuratorium

Bildungsförderung

8 FÖRDERBEISPIEL 1 | **Youth Employment Enabling Prospects II** | SOS-Kinderdörfer weltweit

9 FÖRDERBEISPIEL 2 | **SUPER YOU** | Stifterverband

10 FÖRDERBEISPIEL 3 | **Diversität und Demokratie in Kindertageseinrichtungen** |

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)

11 FÖRDERBEISPIEL 4 | **Demokratie erleben und mitgestalten** | Breaking Salsa e.V.

12 FÖRDERBEISPIEL 5 | **Sommercamp** | ChangeWriters

13 FÖRDERSCHWERPUNKT

14 Was ist Montessori Pädagogik

15 Interview mit Andrea Frank

18 Impressum

freiheit+



Die Deutsche Traumhauslotterie

53

LOTTERIEZIEHUNGEN



39

25.083.920,40 €



SPIESENTGELTE

2.504.388,00 €

1.478.105

GEWINNER



83.685

1

HAUPTGEWINNER

1

14.930.905



VERKAUFTE
LOSE

834.796

7.241.074,20 €

GESAMT
GEWINNSUMME

(nominal)

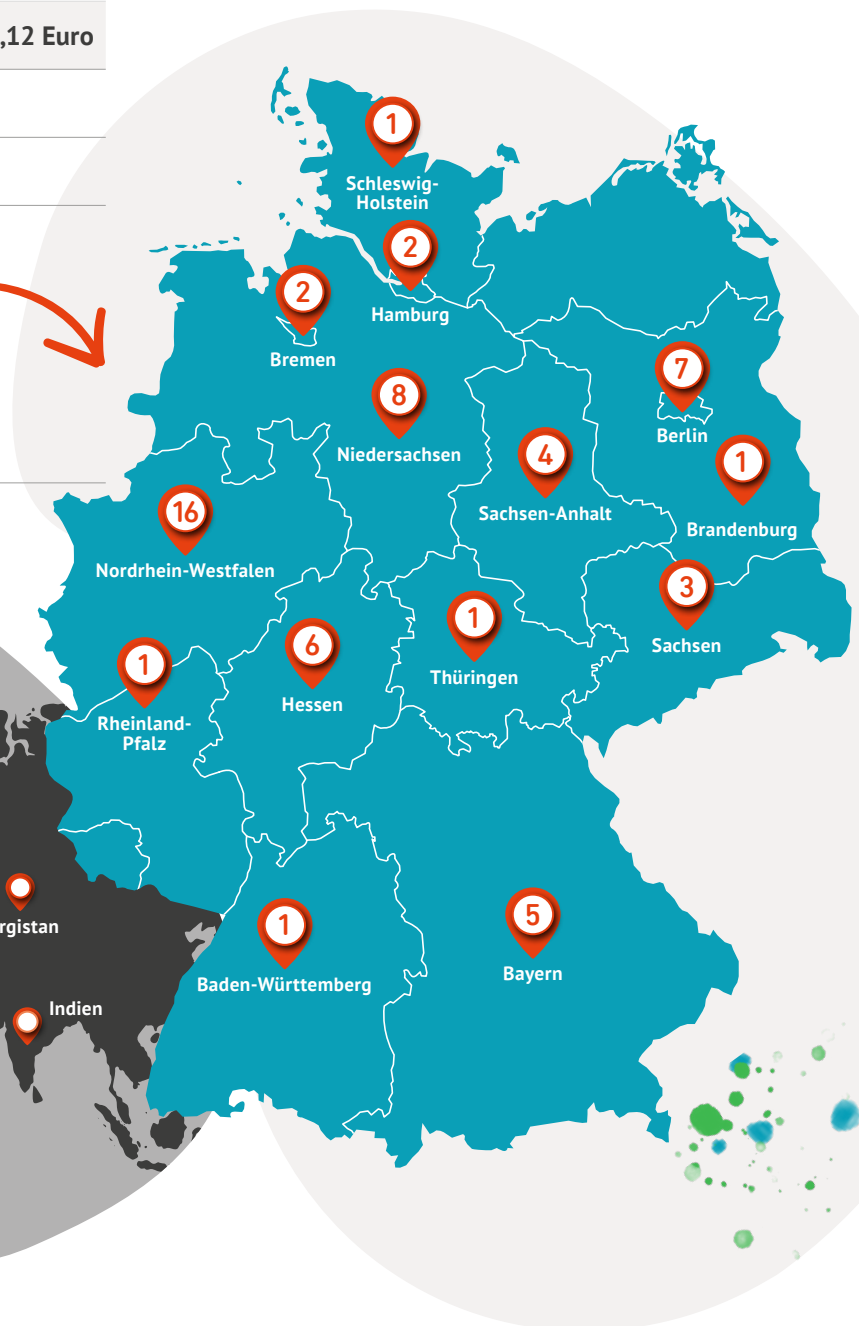


1.494.747,80 €

FÖRDERMITTEL – REINERTRAG – BILDUNGSFÖRDERUNG

Fördermittel freiheit⁺	7.525.176,12 Euro
Fördermittel Die Deutsche Traumhauslotterie	834.796,00 Euro
Fördermittel gesamt	8.359.972,12 Euro
Kuratoriumssitzungen	2
Umlaufbeschlussverfahren	2
Bewilligte /geförderte Projekte	87

- davon 58 Projekte mit Bezug zu einem Bundesland
- davon 24 Projekte mit bundesweiter Umsetzung
- davon 5 internationale Projekte



SOZIALLOTTERIEN

FREIHEIT+ IM NEW LOOK & FEEL

freiheit+ ist die erste digitale Soziallotterie mit Kombigewinn (250.000 € sofort und 15 Jahre lang jeden Monat 5000 €) für den Wunsch nach individueller finanzieller Freiheit. Nach vier Jahren war es an der Zeit, **freiheit+** einer Frischekur zu unterziehen. Das Logo, die Lotteriemarke sowie die Website wurden in 2024 einem Redesign unterzogen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: **freiheit+** ist nun an allen digitalen Touchpoints neu aufgestellt.

The screenshot shows the website's header with the **freiheit+** logo and a '24' anniversary badge. Navigation links include 'Teilnehmen', 'So funktioniert's', 'Make a difference', and 'Über uns'. The main banner features the text: 'Was würdest du mit plus 5.000 € steuerfrei jeden Monat machen?' and a 'Teilnehmen & gewinnen' button. Below the banner, a quote from Dr. Helmut Becker is displayed on a green background.

„Im Geschäftsjahr 2024 hat sich unsere gemeinsame Soziallotterie **freiheit+** mit großem Erfolg weiterentwickelt! Das f+ Team in Hamburg hat erfolgreich ein neues Marken-Image und die neue Website **freiheitplus.de** gelauncht. Wir sind zudem stolz auf die erste TV-Kampagne in der Geschichte von **freiheit+** und freuen uns, mit **freiheit+** auch im vergangenen Jahr wichtige Bildungsprojekte unterstützt und so einen Beitrag zur Gesellschaft geleistet zu haben.“

Dr. Helmut Becker, CEO, ZEAL Network SE

”



DEUTSCHE TRAUMHAUSLOTTERIE

Was die Spielumsätze der Deutschen Traumhauslotterie angeht, so blieben diese unterhalb der gesteckten Erwartungen. Ein wirtschaftlich solider Spielbetrieb war so nicht möglich. Vor diesem Hintergrund haben wir uns dazu entschieden, die Traumhauslotterie einzustellen. Die Einstellung erfolgte zum 30. September 2024 mit Zustimmung der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder (GGL). Alle Gewinne wurden ausgezahlt und alle Förderprojekte werden selbstverständlich noch durchgeführt. Freude bereitete uns ein besonderer Gewinnfall: Wir gratulieren dem 51-jährigen Gewinner aus Schleswig-Holstein ganz herzlich zu seinem Traumhaus-Budget im Wert von 1. Mio. Euro. Ein gelungener Abschluss für alle, die an der Traumhauslotterie mitgewirkt haben.

KURATORIUM

Das Kuratorium von **BildungsChancen** entscheidet, nachdem eingegangene Anträge von der Geschäftsstelle vorgeprüft wurden, über die Vergabe der Fördermittel. Es tagt mehrmals im Jahr.

Das Kuratorium war in 2024 wie folgt besetzt:

- **Herr Dr. Volker Meyer-Guckel**
Vorsitz | Vorsitzender der Geschäftsführung/
Generalsekretär Stifterverband
- **Frau Anne Rolvering**
stellv. Vorsitzende | Vorsitzende der Geschäftsführung
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
- **Frau Ingrid Mauerer**
Team Leader Institutional Partners
SOS-Kinderdörfer weltweit
- **Herr Prof. Dr. Andreas Schlüter**
ehemaliger Generalsekretär Stifterverband
- **Frau Angelika Schwaiger**
Head of Institutional Partners and Programmes
SOS-Kinderdörfer weltweit

Gemeinsam mit Bildung, Wissenschaft und Innovation die Zukunft gestalten: Das ist die Mission, die der Stifterverband als Gemeinschaftsinitiative seit über 100 Jahren verfolgt. Gute Bildung, und zwar von Anfang an, legt dabei das Fundament, auf dem Wissenschaft und Innovation sich entfalten können und eine lebenswerte Gesellschaft entsteht. Deshalb engagieren wir uns mit unseren Partnern für eine bessere Ausbildung entlang der gesamten Bildungskette, unterstützen und begleiten junge Menschen und sorgen dafür, dass die Rahmenbedingungen für chancengerechte Bildung in Deutschland optimiert werden.

Dr. Volker Meyer-Guckel
Generalsekretär Stifterverband und Vorsitzender
der Gesellschafterversammlung von BildungsChancen



STIFTERVERBAND
Bildung. Wissenschaft. Innovation.



Das Erfahren von Bindung und Erlernen eigener sozialer Kompetenzen ist für die SOS-Kinderdörfer weltweit zentraler Bestandteil eines erweiterten Bildungsbegriffes. Insbesondere hinaus ermöglichen wir elternlosen und benachteiligten Kindern eine fundierte Schulbildung, die ihren individuellen Begabungen und Fähigkeiten entspricht. Ein zentrales Anliegen sind uns dabei gleichberechtigte Bildungschancen für Mädchen.

Angelika Schwaiger

Head of Institutional Partners
and Programmes
SOS-Kinderdörfer weltweit



In unseren Schulen, in der Berufsorientierung und am Übergang von der Schule in den Beruf werden längst nicht alle Chancen genutzt, um junge Menschen über die Berufe der Zukunft zu informieren und für die Arbeit in der Digitalität zu begeistern. Viel zu häufig fehlen Vorbilder, Zugänge und Inspirationsquellen, sowie stigmatisierungsfreie Formen der Ansprache und Begleitung. Das wollen wir ändern!

Frank Hinte

Geschäftsführer
Deutsche Kinder-
und Jugendstiftung

DKJS

Deutsche Kinder-
und Jugendstiftung



SOFORTHILFE-FONDS

Der Soforthilfe-Fonds von **BildungsChancen** in Höhe von jährlich 100.000 Euro, wurde in 2024 nicht ausgeschüttet. Die Mittel wurden aufgelöst und den Bildungsprojekten freier Träger zugeführt.

BILDUNGSFÖRDERUNG

Förderbeispiel ① ↘

BILDUNG ALS SCHLÜSSEL: FÖRDERUNG VON JUGENDBESCHÄFTIGUNG IN DEN WESTBALKANLÄNDERN (YEPP II)

In den westlichen Balkanländern – Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Nordmazedonien und Serbien – kämpfen viele junge Menschen mit den Folgen von Armut, sozialer Ausgrenzung und mangelnder beruflicher Perspektive. Besonders betroffen sind Jugendliche aus schwierigen Familienverhältnissen. Das Projekt „Youth Employment Enabling Prospects II“ (YEPP II) setzt auf Bildung als Schlüsselfaktor zur Überwindung dieser Hürden.

Von 2023 bis 2026 werden innovative Bildungs- und Trainingsprogramme für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 35 Jahren angeboten. Dazu gehören Kurse zu Lebenskompetenzen, berufliche Qualifikationen und Weiterbildungen, die speziell auf die Anforderungen des lokalen Arbeitsmarktes zugeschnitten sind. Gleichzeitig unterstützt das Projekt Jugendliche dabei, Soft Skills wie Teamarbeit, Problemlösung und Eigenverantwortung zu entwickeln, die für eine erfolgreiche Integration in den Beruf unerlässlich sind. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Verbesserung des Zugangs zu Bildung: Neben beruflichen Ausbildungsprogrammen werden auch Mentoring, Praktika und Job-Shadowing-Programme angeboten. Diese Maßnahmen schaffen nicht nur praktische Erfahrungen, sondern stärken auch das Selbstbewusstsein und die Motivation der Teilnehmenden. Ziel ist es unter anderem, mindestens 1.110 vulnerable Jugendliche in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Das Projekt trägt wesentlich zur Erreichung globaler Entwicklungsziele bei, wie hochwertige Bildung (SDG 4) und menschenwürdige Arbeit (SDG 8). Es bietet jungen Menschen in den Westbalkanländern die Chance auf eine bessere Zukunft – durch Bildung, berufliche Qualifikation und die Förderung ihrer individuellen Stärken.



Förderbeispiel 2

SUPER YOU: SELBSTKOMPETENZTRAINING FÜR CHANCENBENACHTEILIGTE JUGENDLICHE

In Deutschland entscheidet noch immer die soziale Herkunft über den Bildungserfolg – auch weil es für Schülerinnen und Schüler von Hauptschulen kaum Förderangebote gibt. Mit SUPER YOU, einem Programm für chancenbenachteiligte Jugendliche, ändert sich das jetzt mit dem Versprechen: „Deine Zukunft hängt nicht davon ab, wo du jetzt stehst, sondern davon, wohin du gehst.“

Dafür fördern Stifterverband und Bildung & Begabung gezielt die Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen, die unverzichtbare Voraussetzung ist für Schulerfolg und berufliche Orientierung. Rund 70 Schülerinnen und Schüler der achten Jahrgangsstufe der Katholischen Hauptschule St. Hedwig in Bonn nahmen 2024 an dem Programm teil.

In einer ersten Phase beschäftigten sich die Jugendlichen mit Unterstützung von Ehrenamtlichen in verschiedenen Workshops mit Themen wie „Werte und Ziele“ oder „eigene Stärken“. In der zweiten Phase stand die Umsetzung eigener Vorhaben und der Austausch mit anderen auf dem Programm. Die Jugendlichen lernten, ein eigenes Projekt zu planen und vor anderen zu präsentieren. Zudem hatten sie Gelegenheit, die Projekte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler kennenzulernen und Neues auszuprobieren – von musikalischen und künstlerischen Darbietungen über Selbstverteidigung bis zur Steuerung von Drohnen.

„Ich fand gut, dass wir zeigen konnten, was alles in uns steckt. Ich habe eine völlig neue kreative Seite an mir entdeckt“, so eine Schülerin.

In einem nächsten Schritt wird SUPER YOU zu einem Fortbildungsangebot für die schuleigene Angebotsentwicklung fortentwickelt. Wer selbstkompetenzfördernde Methoden und Themen direkt in den Unterricht und die Schulpraxis bringen möchte, findet im entsprechenden Methodenkoffer bereits jetzt anwendungsfertige Materialien und zahlreiche Umsetzungsbeispiele.



STIFTERVERBAND

Bildung. Wissenschaft. Innovation.



Fotos: © Bildung & Begabung/Matthias Bunk



WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN:
www.schuelerakademien.de/superyou

Förderbeispiel 3

DIVERSITÄT UND DEMOKRATIE IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN STÄRKEN – DIDEKIS – 2023 UND 2024

Mit dem Programm **Diversität und Demokratie in Kindertageseinrichtungen stärken** unterstützt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung Kitas und Horte in Sachsen darin, zu Orten gelebter Demokratie zu werden, an denen Vielfalt als Normalität anerkannt wird.

Förderer der Umsetzung des Programms sind die **BildungsChancen** sowie der **Freistaat Sachsen**.

Das Programm stellt die Bedürfnisse und Rechte von Kindern in den Mittelpunkt. Mit gelebter und echter Beteiligung in Kita und Hort nehmen pädagogische Fachkräfte die Perspektiven der Kinder ernst und ermöglichen ihnen Selbstwirksamkeitserfahrungen und ein gutes Aufwachsen. Kinder lernen demokratisches Denken und Handeln in einer vielfältigen Gesellschaft von klein auf, wenn sie es aktiv erleben. Dazu braucht es Erwachsene, die Kinder dabei unterstützen, die dafür nötigen Fähigkeiten zu entwickeln.

Das Programm **Diversität und Demokratie in Kindertageseinrichtungen stärken** begleitete pädagogische Fach- und Leitungskräfte 2023 und 2024 dabei, ihre Einrichtungen so weiterzuentwickeln, dass Kinder ihre Lebenswelt mitgestalten und sich an Entscheidungen und Konfliktlösungen beteiligen und Vielfalt als Normalität erleben können:

In **vier thematischen Netzwerken** haben sich je vier bis sechs Einrichtungen gegenseitig besucht und so Einblicke in die pädagogische Praxis vor Ort bekommen. Begleitet von einer erfahrenen Netzwerkmoderation haben sich die pädagogischen Fach- und Leitungskräfte über ihre pädagogischen Fragen ausgetauscht und ihre eigene Haltung sowie Praxis reflektiert. Eine speziell für **Leitungen konzipierte Fortbildung** hat die Teilnehmer:innen dazu befähigt, Entwicklungsprozesse in ihren Kitas und Horten professionell zu begleiten und moderativ zu unterstützen. Mit **analogen und digitalen Impulsformaten** hat das Programm den Fachdiskurs rund um Demokratie und Diversität in sächsischen Kindertageseinrichtungen angeregt.

DKJS
Deutsche Kinder-
und Jugendstiftung



Förderbeispiel 9

DEMOKRATIE ERLEBEN UND MITGESTALTEN: WARUM GENERATION P(OLITIK)? KINDER MACHEN ZUKUNFT

Demokratie ist das Herzstück unserer Gesellschaft – und dennoch oft schwer zu greifen. Die Idee unseres Förderpartners **Breaking Salsa e.V.** war es, Demokratie aus der abstrakten Theorie in die Lebenswelt junger Menschen zu holen.

WAS GEMEINSAM ERREICHT WURDE

Durch das von **BildungsChancen** Projekt Generation P(olitik) konnten die Teilnehmenden die Grundlagen der Demokratie nicht nur theoretisch erarbeiten, sondern vor allem praktisch erleben. Die Kinder und Jugendlichen haben erkannt, dass Demokratie mehr ist als ein abstraktes Konzept – sie lebt durch Engagement, Vielfalt und die aktive Beteiligung jedes Einzelnen. Besonders stolz sind wir darauf, dass die Teilnehmenden durch die Arbeit an der Schülerzeitung ihre eigenen Stimmen gefunden haben. Sie haben gelernt, Themen zu recherchieren, Meinungen zu formulieren und respektvoll zu diskutieren. Die Interviews mit Menschen, die sich täglich für demokratische Werte einsetzen, haben sie inspiriert und gezeigt, wie wichtig und wirkungsvoll Engagement im Kleinen wie im Großen sein kann.

Ein zentrales Ziel des Projekts war es, die Teilnehmenden zu motivieren, ihre eigene Zukunft mitzugestalten. Wir sind überzeugt, dass wir genau das erreicht haben: Sie haben nicht nur ein tieferes Verständnis für Demokratie gewonnen, sondern auch Mut und Ideen, selbst aktiv zu werden.



Förderbeispiel 5

AUFBAU EINER WERTSCHÄTZENDEN BEZIEHUNGSKULTUR - JUGENDLICHE VERÄNDERN IHR LEBEN MIT TAGEBÜCHERN!

Im einwöchigen **ChangeWriters-Sommerncamp** erleben 50 bildungsbenachteiligte Jugendliche kreative Workshops, in dem das autobiografische Schreiben im Fokus steht. In Tagebüchern formulieren sie Lebensperspektiven und erkennen persönliche Stärken. Sie erleben Schreiben zum ersten Mal als positiv und sinnhaft. Sie erfahren Anerkennung für ihre Lebensleistung und entwickeln eine Zukunftsperspektive aus den Erfahrungen der eigenen Lebensgeschichte. Gemeinsam veröffentlichen sie ein Buch und werden zu Autor:innen.

WAS GEMEINSAM ERREICHT WURDE

Der gemeinnützige Verein **ChangeWriters** unterstützt Jugendliche aus sozial benachteiligten Verhältnissen zu einem positiven Bildungsweg zu motivieren und dafür Stärken aus der Lebensgeschichte zu nutzen. Das Sommerncamp ist eingebettet in das Gesamtprogramm „Gemeinsam Geschichte(n) schreiben“ und ermöglicht Schulen, eine wertschätzende Beziehungskultur aufzubauen, um auch die Schüler:innen zu erreichen, die ihren Schulabschluss durch destruktives und aggressives Verhalten gefährden. Das Programm wird bundesweit an über 100 Schulen umgesetzt und schafft echte Chancen!



BLITZLICHTER VON DEN JUGENDLICHEN DES SOMMERCAMPS 2024:

„Weißt du eigentlich, dass ich zum ersten Mal am Meer bin?“

„Ich habe das Sommerncamp geliebt. Es hat so viel Spaß gemacht, mit dem Fahrrad zu fahren und in mein Tagebuch zu schreiben. Es war eine Woche, in der ich mich von all dem Stress und den Sorgen befreit gefühlt habe. Die Menschen dort waren so nett, und ich habe viele neue Freunde gefunden. Es war eine Erfahrung, die ich nie vergessen werde.“

„Im Sommerncamp habe ich [...] mir zugetraut, neue Leute kennenzulernen. Ich hatte davor richtig Angst. Ich hatte Angst, ausgeschlossen zu werden. Mir ist das schon oft passiert. Aber ich habe gemerkt, einfach mal auf andere zuzugehen, anstatt zu hoffen, dass jemand mal zu mir kommt. [...] Als ich dann hier war, lernte ich so unfassbar nette Menschen kennen. Und von da an habe ich gelernt, dass nicht jeder Mensch gemein ist, und dass es Menschen gibt, die einen wertschätzen.“



BILDUNGSFÖRDERUNG

FÖRDERSCHWERPUNKT FÜR POLITISCHE BILDUNGSARBEIT, TEILHABE UND DEMOKRATIEFÖRDERUNG

ERSTES HALBJAHR 2024

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass die Demokratie in Deutschland vor großen Herausforderungen steht: Multiple Krisen, Politikverdrossenheit sowie die offensichtliche Ablehnung demokratischer Werte verlangen der demokratischen Lebens- und Gesellschaftsform vieles ab. Fake News und Verschwörungserzählungen verbreiten sich und stärken antidemokratische Phänomene wie Rassismus, Antisemitismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Das Begreifen und Durchschauen von Ideologien und den dahinterstehenden Gedankenmodellen ist eine wichtige Grundlage, um dem entgegen treten zu können und demokratische Strukturen zu stärken. Diese Entwicklung haben wir zum Anlass genommen, um im ersten Halbjahr 2024, jungen Menschen und Erwachsenen Impulse zu geben und neue Wege aufzuzeigen, um demokratiefeindlichen Tendenzen zu begegnen, kritische Medienkompetenz zu entwickeln und zu stärken.

Fördervolumen: 540.560,76 Euro

FÖRDERSCHWERPUNKT FÜR GEWALTPRÄVENTION AN SCHULEN UND BILDUNGSEINRICHTUNGEN

ZWEITESS HALBJAHR 2024

Schulen sind Bildungsorte an denen physische und psychische Gewalt keinen Platz haben dürfen. In der Realität sieht es jedoch anders aus: Gewaltdelikte wie z.B. Beleidigungen, Beschimpfungen, körperliche Übergriffe, soziale Ausgrenzung an Schulen und Bildungseinrichtungen haben bundesweit zugenommen und belasten Schüler und Lehrkräfte gleichermaßen. Diese Entwicklung hat **BildungsChancen** zum Anlass genommen, um im zweiten Halbjahr 2024 gezielt Projekte zu fördern, die Schulen oder anderweitigen Bildungseinrichtungen sowie den Betroffenen den Rücken zu stärken. Wir sind davon überzeugt, dass schulische Gewaltprävention einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung respektvoller und wertschätzender sozialer Beziehungen leistet!

Fördervolumen: 598.440,40 Euro



WISSENS
WERTES

WAS IST MONTESSORI PÄDAGOGIK?

Montessori ist eine pädagogische Methode, die von der italienischen Ärztin und Reformpädagogin Maria Montessori im frühen 20. Jahrhundert entwickelt wurde. In der deutschen Bildungslandschaft erfreut die Methode sich dank ihrer zeitlosen Prinzipien wachsender Beliebtheit. Dies liegt am ganzheitlichen Ansatz sowie dem wissenschaftlichen Hintergrund von Maria Montessori. Sie war davon überzeugt, dass Kinder nicht nur kognitive Fähigkeiten entwickeln sollten, sondern auch emotionale, soziale und kreative Kompetenzen. Durch die Förderung eines ganzheitlichen Lernansatzes will die Montessori-Pädagogik dazu beitragen, Kinder zu selbstbewussten und vielseitig gebildeten Persönlichkeiten heranzubilden. Damit passt die Montessori-Pädagogik perfekt in den heutigen Zeitgeist!

BildungsChancen hat in der Vergangenheit bereits Projekte mit Fokus auf Montessori-Pädagogik gefördert. Bei Projektbesuchen konnten wir uns von der Wirksamkeit der Methode persönlich überzeugen. Montessoris Streben nach mehr Bildungsgerechtigkeit ist zudem komplementär zu unserem eigenen Leitbild von besserer Bildung.

In 2024 konnten wir erneut zwei Projekte in Montessori-Bildungseinrichtungen mit Mitteln aus der Soziallotterie freiheit+ fördern:

- **Unser Förderpartner:** Förderverein der Montessori Schule Oldenburg e.V.
Projekt: Wir Leben Demokratie, gefördert mit 8.260,00 Euro.
- **Unser Förderpartner:** Campus di Monaco, Internationale Montessorischule gGmbH
Projekt: Schulentwicklungsprogramm „Schule der Vielfalt – diskriminierungs-kritische Schule“ am Campus di Monaco (CdM), gefördert mit 20.000 Euro.



UNSER TIPP:

Wer mehr über das Leben und die Bewegung von Maria Montessori erfahren möchte, sollte sich den von Léa Todorov veröffentlichten Kinofilm über die italienische Ärztin und Reformpädagogin anschauen.

Filmtitel:

„**Maria Montessori**“
(Frankreich, 2023)



Foto: © montessori-os

INTERVIEW MIT ANDREA FRANK

Mit einer großen Initiative will der Stifterverband gemeinsam mit anderen Akteuren zur Verbesserung des Bildungssystems beitragen. Das Projekt wird u.a. auch aus Mitteln unserer Soziallotterie **freiheit+** gefördert. Daher wollen wir mehr erfahren und sprechen mit Andrea Frank, stellvertretende Generalsekretärin und Mitglied der Geschäftsführung des Stifterverbandes.



FRAU FRANK, WAS GENAU VERSTECKT SICH HINTER DER ZUKUNFTSMISSION BILDUNG?

Andrea Frank: Die Zukunftsmision Bildung ist eine Gemeinschaftsinitiative mit über 500 Partnern, die in den nächsten drei Jahren wichtige Weichen für die Zukunftsfähigkeit unseres Bildungssystems stellen will. Dass sich etwas ändern muss, ist Konsens: Wir brauchen mehr Menschen mit den richtigen Kompetenzen für die vielen Transformationsaufgaben, die vor uns liegen. Ins Leben gerufen wurde die Mission Anfang 2024 von den Vorstandsunternehmen des Stifterverbandes. Sie übernehmen aktiv Verantwortung und möchten etwas beitragen. Die Partner sind vielfältig; Organisationen und engagierte Einzelpersonen aus den großen Bereichen unserer Gesellschaft: Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung und auch Stiftungen. Alle Akteure bringen etwas ein – Expertise, finanzielle Ressourcen, Netzwerke, Modellprojekte und viele engagieren sich in den vier Allianzen, die konkrete Herausforderungen gezielt angehen.



Foto: © Stifterverband/Damian Gorczany

WAS SIND DIE KONKRETEN ZIELE DIESER ALLIANZEN?

Die Allianz für Lehrkräfte will sich durch eine Öffnung und Flexibilisierung der Ausbildung für mehr und besser ausgebildete Lehrkräfte einsetzen. Die Allianz für MINT-Fachkräfte adressiert den Mangel in den MINT-Berufen: Wir wollen neue Zielgruppen ansprechen und internationale MINT-Absolventinnen und Absolventen besser in den deutschen Arbeitsmarkt bringen. Die Allianz für Future Skills möchte Zukunftskompetenzen flächendeckend an unseren Hochschulen verankern – Studierende müssen dort die Fähigkeiten erlernen können, die in den fünf kommenden Jahren relevant werden – und die sich natürlich beständig ändern. Die vierte Allianz heißt Schule Plus, denn Schule soll zu einem neuen Bildungsraum aus Unterricht, Ganzttag und außerschulischer Förderung erweitert werden. Schule allein kann Chancengerechtigkeit, gute Berufsvorbereitung, Demokratiebildung oder Spitzenförderung nicht leisten.

WIE SIEHT BESSERE BILDUNG IHRER MEINUNG NACH AUS UND WELCHE BEDINGUNGEN WERDEN DAFÜR IN DEUTSCHLAND BENÖTIGT?

Gute Bildung hilft dem Einzelnen, seine Potenziale zu entfalten, um Erfolg im Arbeitsleben und Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. Gute Bildung ist aber auch die Grundlage für Innovation und Wirtschaftswachstum einer Gesellschaft. Um das zu erreichen, brauchen wir nicht nur eine Erhöhung der Bildungsausgaben, sondern auch eine klare Priorisierung, bessere Koordination und eine konsequentere Umsetzung von Reformen. Es braucht eine Bildungsagenda, die sich auf die zentralen Herausforderungen konzentriert und die Akteure zielorientiert zusammenbringt.

WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DEM BISHERIGEN VERLAUF DER KAMAPGNE?

Wir haben einen richtig guten Start erlebt, mit viel Zuspruch, Interesse und Unterstützung für unsere Schwerpunkte. Es sind engagierte und umsetzungsstarke Partner, die sich hier gefunden haben – große und mittelständische Unternehmen, viele Bildungsstiftungen- und -initiativen oder fast 100 Hochschulen. Alle vier Allianzen haben ihre Arbeit begonnen und sind zu Orten geworden, an denen sich diese Akteure regelmäßig austauschen. Es gibt auch erste Ergebnisse, Beispiel Lehrkräftemangel: Eine große Datenanalyse, der Lehrkräftetrichter auf Bundeslandebene, hat gezeigt, an welchen Stellen der Ausbildung potenzielle Lehrkräfte verloren gehen. Das ist ein Novum und eine unverzichtbare Grundlage für Entscheidungen in den Bundesländern. In Rheinland-Pfalz haben wir mit Akteuren der Lehrkräftebildung konkrete Schritte erarbeitet, was getan werden kann, um den Lehrkräftemangel in diesem Bundesland zu bekämpfen – mit weiteren Bundesländern werden wir sprechen. Gleichzeitig ist eine solche Mission eine große Lernreise: Es geht um das große Thema Bildung, wir treffen auf gewachsene Strukturen, unterschiedliche Perspektiven, teils widersprüchliche Bedarfe und Erwartungshaltungen. Wir alle brauchen eine gewisse Offenheit gegenüber den Ideen und Vorgehensweisen anderer Partner.



WIE WOLLEN SIE SICHERSTELLEN, DASS DIE ZUKUNFTSMISSION BILDUNG DIE GEWÜNSCHTE WIRKUNG ERZIELT?

Wir haben uns ambitionierte Ziele gesteckt, gar keine Frage. Um diese erreichen zu können, sind drei Dinge wichtig: Erstens eine Roadmap, die den Weg zum Ziel aufzeigt: Was ist mit wem wie zu tun? Diese Roadmaps müssen das große Ziel in viele kleine Zwischenschritte herunterbrechen. Wenn wir also die Lehrkräftelücke bis 2030 halbieren wollen, von den prognostizierten 68.000 auf 34.000, dann gehört beispielsweise dazu, dass mindestens vier Bundesländer den Ein-Fach-Lehrer zur Option machen – Usus ist es bislang, dass Lehrkräfte für mindestens zwei Fächer ausgebildet werden. Oder: Wir brauchen flächendeckend Masterstudien für diejenigen, die den Quereinstieg ins Lehramt wählen und sich weiterqualifizieren müssen. Zweitens müssen die Partner der Zukunftsmission sich gleichwertig für diese Ziele einbringen können, denn wir wollen mit einer Stimme gegenüber der Politik sprechen. Und drittens müssen wir die politischen Akteure und Institutionen als Partner früh einbeziehen, da ohne sie Strukturreformen nicht gelingen werden. Die Mission ist bewusst als systemische Initiative angelegt, die nicht nur Symptome adressiert, sondern versucht, Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

WERDEN NOCH PARTNER FÜR DIE ZUKUNFTSMISSION BILDUNG GESUCHT?

Absolut! Wir sind offen für weitere Partner. Es sind dicke Bretter, die wir bohren müssen. Die Initiative wird über Jahre laufen und neue Impulse, neue Ressourcen und Ideen können helfen dabei, beständig mit frischem Elan dranbleiben zu können. Es gibt viele Wege sich einzubringen, als Förderer von Programmen, Modellprojekten oder Analysen oder Mitglied einer Arbeitsgruppe, beim Erarbeiten von Handlungsempfehlungen – es ist viel möglich. Sprechen Sie uns an!

VIELEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUR
ZUKUNFTSMISSION BILDUNG:
[zukunftsmission-bildung.de](https://www.zukunftsmission-bildung.de)



**Veranstalter**

BildungsChancen gGmbH
Pariser Platz 6
10117 Berlin

Geschäftsstelle

Baedekerstraße 1
45128 Essen

Kontakt

E-Mail: service@bildungschancen.de

Eingetragen beim Amtsgericht Berlin HRB170298B
Geschäftsführer: Roland Mlynek
USt-IdNr.: DE303 473 641

Lotterien deutschlandweit genehmigt:**freiheit+**

Genehmigt durch das Land Rheinland-Pfalz, Ministerium des Innern und für Sport, für die Dauer vom 01.07.2022 bis 30.06.2027. Die Lotteriegenehmigung wurde am 23.06.2022 erteilt unter Mitwirkung des 1. Änderungsbescheids vom 07.09.2023 der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder – Anstalt des öffentlichen Rechts (GGL).

Deutsche Traumhauslotterie

Genehmigt durch die Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder – Anstalt des öffentlichen Rechts (GGL), für die Dauer vom 01.04.2023 bis 30.06.2027. Die Lotteriegenehmigung wurde am 13.04.2023 erteilt.

Durchführer der Lotterien

ZEAL Network SE
Straßenbahnring 11
20251 Hamburg

Information gemäß § 36 Abs. 1 Nr. 1 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz:

Die BildungsChancen gemeinnützige GmbH ist nicht bereit und nicht verpflichtet, an Verfahren nach dem VSGB teilzunehmen.

Für den Inhalt verantwortlich

BildungsChancen gGmbH

Fotos Titel:

© Bildung & Begabung / Matthias Bunk

© Breaking Salsa e.V.

© SOS-Kinderdörfer weltweit HGFD

adobestock: © halpoint

Gestaltung

punktbar

www.punktbar.de

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE UNTER
www.bildungschancen.de